Stand 09/2026

# Nachhaltigkeitsstrategie

## Unsere Haltung. Unser Handeln.

apoBank
Bank der Gesundheit

Editorial

# Von heute – für morgen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Bilder könnten nicht gegensätzlicher und nicht eindringlicher sein: massive Hitzewellen und extreme Niederschläge, zerstörerische Waldbrände und vernichtende Fluten. All diese Ereignisse sind Folgen des Klimawandels.
Sie bedrohen die Gesundheit und ganze Existenzen. Die Logik ist einfach: Leidet die Natur, leidet der Mensch. Was wir heute an Maßnahmen auf den Weg bringen, wird unsere zukünftige Lebensqualität beeinflussen.

Als Bank der Gesundheit fühlen wir in diesem Zusammenhang eine besondere Verantwortung, denn Nachhaltigkeit und Gesundheitsschutz gehen Hand in Hand. Deswegen analysieren wir unsere Möglichkeiten als Finanzdienstleister und identifizieren und nutzen die Möglichkeiten, mit denen wir die Folgen für Umwelt und soziales Miteinander auch über unseren Geschäftsbetrieb hinaus beeinflussen können.

So bieten wir unseren Kundinnen und Kunden Produkte in der Finanzierung sowie in der Vermögensanlage mit ESG-Kriterien an, und schaffen ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden. Darüber hinaus verankern wir Nachhaltigkeit fest in jedem Unternehmensbereich mit dem Ziel, Umwelt-, Klima- und soziale Maßnahmen in unserem eigenen Geschäftsbetrieb effizient umzusetzen.

Die apoBank hat im Jahr 2021 erstmals eine Nachhaltigkeitsstrategie definiert. 2024 haben wir diese Strategie überarbeitet. Dabei haben wir unsere Ansprüche geschärft und uns neue Nachhaltigkeitsziele gesetzt, die wir bis 2030 erreichen wollen. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, was genau wir planen und wie wir es umsetzen werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freue mich, wenn Sie uns auf dem eingeschlagenen Weg begleiten.

Ihr



Dr. Christian Wiermann
Vorstand und Pate für ESG, apoBank



Unsere Gesundheit und unser Wohlergehen werden in hohem Maße von Umwelt- und Klimafaktoren beeinflusst – auch hierzulande. Als Bank der Gesundheit übernehmen wir Verantwortung, denn **nachhaltiges Handeln heute schafft bessere Voraussetzungen für den Gesundheitsschutz von morgen.**

# Nachhaltig handeln – Gesundheit schützen

## Unsere Haltung.

Die apoBank ist dem genossenschaftlichen Prinzip verpflichtet. Der Zweck unserer Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung unserer Mitglieder sowie unserer Kundinnen und Kunden.

Als Bank der Gesundheit ist uns bewusst: Nachhaltigkeit und Gesundheitsschutz gehen Hand in Hand. Deswegen arbeiten wir kontinuierlich daran, **Nachhaltigkeit bankweit mit unserem Handeln und unserer Kultur zu verbinden.** Wir arbeiten darauf hin, unsere negativen Umweltauswirkungen zu mindern, begleiten unsere Kundinnen und Kunden auf dem Weg, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele umzusetzen – dabei unterstützen wir mit unserem Produkt- und Beratungsangebot – und übernehmen Verantwortung für Mitarbeitende und Gesellschaft.

## Unser Handeln.

Nachhaltigkeit setzen wir in den Dimensionen Environment (Umweltbelange), Social (Sozialbelange) und Governance (gute Unternehmensführung) um – kurz: **ESG**. Wir orientieren uns dabei an anerkannten Rahmenwerken wie den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie dem Pariser Klimaabkommen.




## Unsere Hebel.

Unseren Beitrag leisten wir, indem wir Umweltauswirkungen im eigenen Geschäftsbetrieb reduzieren, das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden als attraktive Arbeitgeberin fördern und unseren Kundinnen und Kunden Anlage- und Finanzierungsprodukte anbieten, die ESG-Kriterien berücksichtigen. Hier liegt auch unser größter Einflussbereich, denn rund 99 Prozent unserer $CO_2$-Emissionen sind sogenannte finanzierte Emissionen. Im Rahmen unserer **Dekarbonisierungsstrategie** setzen wir Maßnahmen um, um diese Emissionen im Einklang mit den Zielen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030 schrittweise zu senken. Über unsere Fortschritte berichten wir jährlich im Rahmen der betrieblichen Treibhausgasbilanz (eigene Emissionen) sowie der nichtfinanziellen Berichterstattung (finanzierte Emissionen).

# Nachhaltig handeln – Gesundheit schützen




## Für unsere Kundinnen und Kunden: Gemeinsam weiterentwickeln

Unsere aktuellen Befragungen zeigen, dass **Nachhaltigkeit in Finanzierung und Anlage für unsere Kundinnen und Kunden zunehmend wichtig** ist. Dies berücksichtigen wir in unserem Produkt- und Dienstleistungsangebot. So profitieren Kundinnen und Kunden bei Baufinanzierungen von energieeffizienten Gebäuden (Energieeffizienzklasse A und besser, keine Umweltrisiken) und energetischen Sanierungen von besseren Konditionen. Zudem bieten wir im Rahmen von Gründungsfinanzierungen Lösungen, die ökologische Aspekte oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärker fördern. Auch im Anlagebereich stellen wir Alternativen mit Fokus auf klar definierte Umwelt- und Sozialkriterien bereit.

## Für unsere Mitarbeitenden: Gemeinsam wachsen

Unsere Mitarbeitenden tragen mit ihrer Tatkraft und ihren Ideen dazu bei, dass wir unsere gemeinsamen Ziele erreichen. Sie sind unsere wertvollste Ressource. Daher investieren wir in **ein attraktives, vielfältiges und gesundes Arbeitsumfeld** und legen großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement ist mehrfach ausgezeichnet.

## Für unseren Fortschritt: Gemeinsam vorwärts

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030 setzen wir uns ehrgeizige Ziele. Unser bereichsübergreifendes ESG-Komitee überwacht deren Zielumsetzung. So nutzen wir zum Beispiel zur Steuerung unserer Emissionsminderungsziele unter anderem ein umfassendes $CO_2$-Accounting für unsere finanzierten Emissionen sowie eine betriebliche Treibhausgasbilanz für den eigenen Geschäftsbetrieb. **Unser Vergütungssystem für Vorstand und Führungskräfte haben wir im Hinblick auf unsere Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet.**

**Fortschritt gelingt, wenn wir große Herausforderungen als Team angehen.** Deshalb haben wir ein ESG-Komitee aufgebaut, das gleichermaßen als Weichensteller und Schrittmacher für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie fungiert. Es arbeitet eng mit dem Vorstand zusammen.

**Mirja Schwabe**
Leiterin ESG, Bereich Unternehmensentwicklung

# Solide gebaut: Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030

**Alles unter einem Dach:** Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030 steuern wir in sogenannten Clustern bzw. Kompetenzfeldern. Dabei schauen wir nicht nur auf uns, sondern haben immer auch unsere Verantwortung für Kundinnen und Kunden sowie die Gesellschaft im Blick.

### Cluster: Nachhaltigkeitsstrategie und übergeordnete Steuerung

Wir verankern Nachhaltigkeit über definierte Maßnahmen und messen deren Erfolg anhand vereinbarter Kennziffern. Klare Zuständigkeiten und Leitlinien regeln die Umsetzung in der gesamten Bankorganisation.

### Cluster: Kundengeschäft

Wir sind die Finanzpartnerin des Gesundheitsmarktes und kennen die spezifischen Bedürfnisse von Heilberuflern. Unsere Kundinnen und Kunden wählen zwischen konventionellen Produkten und Alternativen, die ESG-Kriterien berücksichtigen.

### Cluster: Risikomanagement und -steuerung

Wir identifizieren und steuern ESG-Risiken und deren Auswirkungen und integrieren notwendige Datenerhebungen in unsere Prozesse und unsere IT.




### Cluster: Eigene Ressourcen und Betrieb

Wir tragen die Verantwortung für ein gutes Arbeitsumfeld und für unsere Mitarbeitenden.

### Cluster: Gesellschaftliches Engagement

Wir engagieren uns am Standort Düsseldorf, bundesweit sowie weltweit über unsere Stiftung, um das Gesundheitswesen zu stärken und die medizinische Versorgung zu fördern.

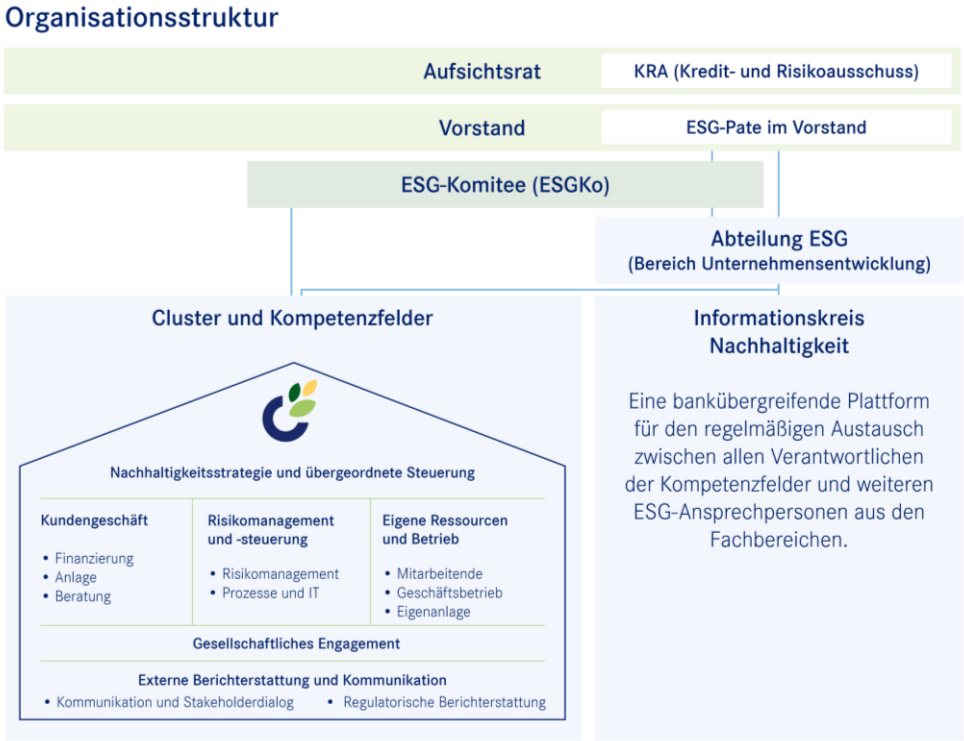
### Cluster: Externe Berichterstattung und Kommunikation

Wir suchen den Dialog und Austausch mit unseren Stakeholdern. Intern wie extern informieren wir transparent über unsere nachhaltigen Ziele und Initiativen. Unsere Berichterstattung erfolgt seit 2024 in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

# Unsere ESG-Organisationsstruktur

Mit der **Abteilung ESG** haben wir eine eigenständige Organisationseinheit geschaffen, die alle Maßnahmen koordiniert. Darüber hinaus übernimmt unser bereichsübergreifendes **ESG-Komitee** eine zentrale Rolle in der **Steuerung** der Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir haben relevante **Kennziffern (Key Performance und Key Risk Indikatoren, KPIs und KRIs)** definiert und jeweils konkrete Maßnahmen mit Zielvorgaben bis 2030 festgelegt. Die Zielerreichung überwachen wir eng, so dass wir bei Bedarf jederzeit steuernd eingreifen können. Zudem berichten wir nach außen transparent über unsere Fortschritte.



# Unsere Ziele und Kennziffern (KPIs/KRIs)

| Ziele Nachhaltigkeitsstrategie 2030 | Erläuterung | Basisjahr | Basiswert* | Zielwert 2030 |
|---|---|---|---|---|
| KPI: Reduktion der bankinternen $CO_2$-Emissionen (Scope 1 und 2) | Senkung der durch die apoBank verursachten $CO_2$-Emissionen (Scope 1 + 2) in Tonnen (siehe auch Seite 11). | 2022 | 3.016 t $CO_2$e | 1.809 t $CO_2$e |
| KRI: Reduktion der ökonomischen finanzierten Emissionsintensität (ÖEI) | Senkung der anteiligen $CO_2$-Emissionen bezogen auf das Finanzierungsvolumen der apoBank im Kreditgeschäft (siehe auch Seite 12). | 2025 | 41,3 kg $CO_2$e/Tsd. Euro | 35,0 kg $CO_2$e/Tsd. Euro |
| • ÖEI Existenzgründungsfinanzierungen | | 2025 | 41,7 kg $CO_2$e/Tsd. Euro | 36,0 kg $CO_2$e/Tsd. Euro |
| • ÖEI Investitions- und Praxisfinanzierungen | | | | |
| KRI: Reduktion der physischen Emissionsintensität (PEI) | Senkung der anteiligen $CO_2$-Emissionen bezogen auf die Fläche von finanzierten Wohn- und Gewerbeimmobilien (siehe auch Seite 12). | 2023 | 34,3 kg $CO_2$e/qm | 19,5 kg $CO_2$e/qm |
| • PEI Wohnimmobilien | | 2024 | 40,7 kg $CO_2$e/qm | 30,0 kg $CO_2$e/qm |
| • PEI Gewerbeimmobilien Privatkunden | | | | |
| • PEI Gewerbeimmobilien Firmenkunden | | 2024 | 40,7 kg $CO_2$e/qm | 30,0 kg $CO_2$e/qm |

Relevant für die Vergütung von Vorstand und Führungskräften

Perspektivisch relevant für die Vergütung von Vorstand und Führungskräften

* Unseren jährlichen Fortschritt zeigen wir online: apobank.de/nachhaltigkeit/fuer-fortschritt

# Unsere Ziele und Kennziffern (KPIs/KRIs)

| Ziele Nachhaltigkeitsstrategie 2030 | Erläuterung | Basisjahr | Basiswert* | Zielwert 2030 |
|---|---|---|---|---|
| KPI: Ausbau des Finanzierungsvolumens für<br>• energetische Sanierungen | Förderung von energetischen Sanierungen von Bestandsgebäuden und Angebot von Beratungslösungen. | Volumen 2025 definiert | Datenerhebung erfolgt 2026 | 30 Mio. Euro pro Jahr |
| • Baufinanzierungen energieeffizienter Immobilien | Förderung von Neubau und Erwerb energieeffizienter Immobilien, d.h. diese Gebäude haben u.a. einen Energieausweis A und besser und werden auf Umweltrisiken gemäß EU-Taxonomie (z.B. Überflutung) überprüft. | 2025 | 619 Mio. Euro | 400 Mio. Euro pro Jahr |
| KRI: Begrenzung Firmenkunden- und Standesorganisationen-Exposure, das in hohem Maße zum Klimawandel beiträgt | Grenzwert für die Gesamtfinanzierungssumme von FK/STO-Risikopositionen, die in hohem Maße zum Klimawandel beiträgt. | KRI 2025 überarbeitet | 2,8 Mrd. Euro | unter 3,5 Mrd. Euro |
| KRI: Begrenzung Sicherheiten mit hohem Risikoniveau gegenüber Überschwemmungen | Begrenzung von Immobiliensicherheiten, die in Gebieten mit hohem Risiko für Überschwemmungen liegen. | 2023 | 11 % | unter 13 % |
| KPI: Wachsender Anteil des Neuvolumens von Vermögensverwaltungslinien, die soziale und/oder ökologische Merkmale gemäß Artikel 8 EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) fördern | Basis der Kennzahl ist die Summe aller Zuflüsse in allen VV-Linien. Zuflüsse im restlichen Depot B bleiben unberücksichtigt. | 2023 | 73 % | 70 % |

* Unseren jährlichen Fortschritt zeigen wir online: apobank.de/nachhaltigkeit/fuer-fortschritt

# Unsere Ziele und Kennziffern (KPIs/KRIs)

| Ziele Nachhaltigkeitsstrategie 2030 | Erläuterung | Basisjahr | Basiswert* | Zielwert 2030 |
|---|---|---|---|---|
| KPI: Wachsender Anteil von ESG-Anleihen im Eigenanlagen-Portfolio | Der ESG-konforme Anteil an Wertpapieren im Eigenanlagenportfolio (Depot-A) inkl. Aufteilung nach ESG-Kategorie (siehe Seite 22). | 2023 | 7,6 % | 10 % |
| KPI: Steigerung der Mitarbeitendenidentifikation (OCI-Wert) | Index, der die Identifikation mit dem Unternehmen, das Engagement und die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden misst (siehe Seite 20). | 2023 | 68 | (2025: 75 auf 78) 78 |
| KPI: Steigerung des Frauenanteils in der ersten Führungsebene (FE-1) | Der Frauenanteil in der ersten Führungsebene unter dem Vorstand der apoBank soll bis 2030 auf 30 Prozent steigen (siehe Seite 20). | 2023 | 19 % | 30 % |
| KPI: Steigerung des Frauenanteils in der zweiten Führungsebene (FE-2) | Der Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unter dem Vorstand der apoBank soll bis 2030 auf 35 Prozent steigen (siehe Seite 20). | 2023 | 21 % | 35 % |
| KPI: Steigerung der Kundenzufriedenheit | Anteil derjenigen Kunden, die zufrieden oder sehr zufrieden sind. | 2023 | 48 % | mindestens 75 % |
| KPI: Steigerung der neuen Mitglieder pro Jahr | Anzahl der neuen Mitglieder (Beitritte ohne Übertragungen). | 2023 | 1.415 | 3.500 |

Relevant für die Vergütung von Vorstand und Führungskräften

* Unseren jährlichen Fortschritt zeigen wir online: apobank.de/nachhaltigkeit/fuer-fortschritt
** Zur Berechnung wird das Nominalvolumen aller ESG-Anleihen im Bestand ins Verhältnis zum Nominalvolumen des Gesamtportfolios (ohne apoBank-eigene Anlagen und Geldmarktgeschäfte) gesetzt.

# Unser Beitrag zur Dekarbonisierung (1 / 2)

## Dekarbonisierungsstrategie

Als Teilstrategie in unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030 integriert, haben wir in der Dekarbonisierungsstrategie Minderungsziele für eigene und finanzierte Emissionen bis 2030 definiert. Rund 99 Prozent unserer gesamten $CO_2$-Emissionen entfallen auf finanzierte Emissionen. Etwa ein Prozent der Emissionen der Bank entsteht in unserem eigenen Geschäftsbetrieb. Auf dieser und der Folgeseite zeigen wir auf, welche Ziele wir uns in beiden Bereichen bis 2030 gesetzt haben:

## Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb

Jährlich erheben wir die Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb über die **betriebliche Treibhausgasbilanz (PDF)** für die Scopes 1, 2 und 3. Für alle Scope-Kategorien mit einer bereits guten Datenbasis legen wir Reduktionsziele fest:

**Scope-1-Emissionen:** Die apoBank verursacht direkte Emissionen, z. B. durch den Betrieb des eigenen Fuhrparks.

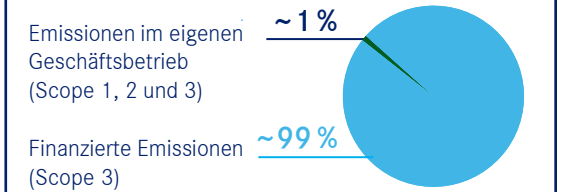
**Scope-2-Emissionen:** Die apoBank verursacht indirekte Emissionen, z. B. durch die Nutzung von eingekaufter Wärme und Energie.

Die bankinternen Emissionen in Scope 1 und 2 wollen wir bis 2030 um 40% auf 1.809 t $CO_2e$ reduzieren (Basisjahr 2022: 3.016 t $CO_2e$).

**Scope-3-Emissionen (eigener Geschäftsbetrieb):** Diese indirekten Emissionen entstehen z. B. durch Geschäftsreisen, Abfall und Ressourcenverbrauch. Seit 2024 erfasst die apoBank auch Emissionen für den Pendelverkehr ihrer Mitarbeitenden.

Weitere Informationen zu unseren ESG-Maßnahmen im Geschäftsbetrieb sind auf Seite 21 erläutert.

**Gesamte $CO_2$-Emissionen der apoBank**




**Scope 1 und 2** – 40 %



2022
**3.016 t $CO_2e$**

Ziel 2030
**1.809 t $CO_2e$**

**Scope 3 (eigener Geschäftsbetrieb)**

2025 wurden qualitative Maßnahmen zur Erhebung und Verringerung von Scope 3-Emissionen erarbeitet und für die Jahre 2026 bis 2030 festgelegt.

# Unser Beitrag zur Dekarbonisierung (2/2)

## Finanzierte Emissionen

Mit einem Anteil von rund 99 Prozent ist der größte Teil der Emissionen der apoBank finanziert. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 haben wir uns Ziele zur Verringerung der $CO_2$-Emissionen gesetzt. Zu diesem Zweck erheben wir entsprechende Daten zu allen Finanzierungen. Beispielsweise ist das **ESG-Scoring** ein fester Bestandteil unseres Kreditgewährungsprozesses für Immobilienfinanzierungen. Hierfür erfragen wir bei unseren Kundinnen und Kunden systematisch z.B. den $CO_2$-Fußabdruck ihrer Immobilie(n), Daten zu den EU-Taxonomiezielen Klimaschutz und Klimawandel sowie weitere ESG-Aspekte ab.

Mit unserem **Transitionsplan** legen wir fest, wie wir unsere finanzierten Emissionen im Rahmen unseres Geschäftsmodells bis 2050 im Einklang mit den Klimaneutralitätszielen der EU reduzieren können. 2025 haben wir Stufe 1 für das Privatkundengeschäft bei Baufinanzierungen (PEI) für Wohn- und für Gewerbeimmobilien erarbeitet. In Stufe 2 erarbeiten wir 2026 die initialen Zielpfade für ökonomische Emissionsintensitäten (ÖEI) für Existenzgründungsfinanzierungen, sonstige Finanzierungen im Privatkundengeschäft sowie für Finanzierungen von Gewerbeimmobilien für Firmenkunden und Standesorganisationen.

### Scope-3-Emissionen (finanzierte Emissionen)

Die wesentlichen und relevanten finanzierten Emissionen ergeben sich aus unserem Kundengeschäft (gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG) Scope-3-Emissionen, Kategorie 15 (Investitionen)). In unserem Fall sind dies insbesondere Emissionen, die im Betrieb der von uns finanzierten Praxen, Apotheken, Krankenhäuser oder Wohnimmobilien entstehen.

### Physische Emissionsintensität (PEI)[1]

**PEI Wohnimmobilien**

2023: 34,3 kg $CO_2e/m^2$ — Ziel 2030: 19,5 kg $CO_2e/m^2$

**PEI Gewerbeimmobilien Privatkunden**

2024: 40,7 kg $CO_2e/m^2$ — Ziel 2030: 30,0 kg $CO_2e/m^2$

**PEI Gewerbeimmobilien Firmenkunden**

2023: 40,7 kg $CO_2e/m^2$ — Ziel 2030: 30,0 kg $CO_2e/m^2$

### Ökonomische Emissionsintensität (ÖEI)

**ÖEI Existenzgründungs-finanzierungen**

2025: 41,3 kg $CO_2e$/Tsd. Euro — Ziel 2030: 35,0 kg $CO_2e$/Tsd. Euro

**ÖEI Investitions- und Praxisfinanzierungen**

2025: 41,7 kg $CO_2e$/Tsd. Euro — Ziel 2030: 36,0 kg $CO_2e$/Tsd. Euro

[1] Als Bestandteil der Transitionsplanung gemäß EBA/GL/2025/01 betrachtet die Bank zusätzlich die Entwicklung der PEI bis zum Jahr 2050 (Ziel: 0 kg CO2/qm) unter Berücksichtigung des Referenzpfades der International Energy Agency (Net Zero by 2050). Dabei werden ergänzende Zwischenziele für die Jahre 2035, 2040 und 2045 festgelegt.

Wir sind ein integraler Bestandteil des Gesundheitssektors. Wir kennen die Bedürfnisse und Ziele der Heilberufler und Heilberuflerinnen wie keine andere Bank. Für eine wachsende Zahl unserer Kundinnen und Kunden wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. **Deswegen bieten wir auch immer mehr Produkte und Dienstleistungen an, die ESG-Kriterien berücksichtigen.**

**Martin Evers**
Vertriebsleitung Nord & Ost, apoBank

# ESG-Kriterien in der Finanzierung und Beratung

Für Praxen und Apotheken: **„5 Sofort-Maßnahmen“**

Zu den Workshops mit **„KLUG“**

**Finanzierungen für Heilberufler:** Seit über 120 Jahren vertrauen Heilberufler und Heilberuflerinnen auf die apoBank. Unser Anspruch ist es, auch mit Blick auf künftige Herausforderungen **bedarfsgerechte Finanzierungen** anzubieten. Unser Angebot umfasst konventionelle Produkte und Alternativen, die ESG-Kriterien berücksichtigen – die Wahl liegt bei unseren Kundinnen und Kunden. Wir entwickeln unser Produktspektrum stetig weiter und berücksichtigen dabei die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden sowie regulatorische Vorgaben.

**Baufinanzierung energieeffizienter Immobilien:** Wir fördern den Neubau und Erwerb **energieeffizienter Immobilien**, diese Gebäude haben u. a. einen Energieausweis A und besser und werden auf Umweltrisiken gemäß EU-Taxonomie (z. B. Überflutung) überprüft.

**Energetische Sanierung:** Durch die **Sanierung von Bestandsimmobilien** kann deren Energiebedarf gesenkt und damit verbunden $CO_2$-Emissionen gemindert werden – das kann sich auch finanziell für unsere Kundinnen und Kunden lohnen. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden mit Beratungs- und Finanzierungslösungen für energetische Sanierungen von Bestandsgebäuden.

**Beratung zu Existenzgründungsfinanzierung, Optimierung und Abgabe:** Über viele Jahre an der Seite von Heilberuflerinnen und Heilberuflern zu stehen, hat uns zu Expertinnen und Experten für die Gesundheitsbranche gemacht. Unser Wissen fließt in Beratungsgespräche zu allen wesentlichen Themen rund um die Gründung, Optimierung und Abgabe von Praxen und Apotheken ein. Unsere Beratung bei der Aufstellung von **Finanzierungsplänen** umfasst stets auch staatliche Fördermöglichkeiten.

**Jede Entscheidung für eine eigene Praxis ist ein Gewinn für die Gesundheitsversorgung in Deutschland.** Deswegen beraten wir niederlassungswillige Heilberufler und Heilberuflerinnen intensiv, um ihnen den Entschluss so leicht wie möglich zu machen. Seit Dezember 2025 bieten wir eine Niederlassungsfinanzierung, die ökologische Aspekte in der Gründung berücksichtigt. Seit August 2026 sind bei Niederlassungsfinanzierungen bis zu 24 Monate Tilgungspause möglich – für Flexibilität zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in allen Lebensphasen.

Darüber hinaus **unterstützen** wir Heilberufler **bei der Gründung, Optimierung und Abgabe** der eigenen Praxis oder Apotheke, z. B. mit Standort-, Finanz- und Praxiswertanalysen sowie Investitions- und Kostenanalysen. Kundinnen und Kunden finden zum Beispiel in unserer Kundenbroschüre „Nachhaltigere Praxis“ eine Checkliste, die sie dabei unterstützt, ihre Praxis mit Blick auf Umwelt- und Sozialbelange zukunftsorientiert aufzustellen.

Mit unserem **Kooperationspartner KLUG (Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit)** arbeiten wir seit 2025 zusammen. Gemeinsam haben wir ein Workshop-Programm erstellt, das Praxen und Apotheken auf individueller Basis zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Hitzeschutzkonzepten schult.

### ESG-Aspekte in der Finanzierung

In unserem Kreditvergabeprozess wenden wir definierte Prozesse und Auswahlkriterien an, u.a.:

- **ESG-Scoring:** Hiermit erheben wir umfangreiche Daten, z.B. zu $CO_2$-Emissionen, Umwelt- und Klimarisiken sowie Risiken, die sich aus sozialen Aspekten sowie der Unternehmensführung ergeben können.
- **Finanzierungsausschlüsse:** Details auf Seite 15

# Unsere Finanzierungsausschlüsse

Als Genossenschaft verfolgt die apoBank den Geschäftszweck, ihre Mitglieder und insbesondere die Heilberufsangehörigen, ihre Organisationen und Einrichtungen wirtschaftlich zu fördern und zu betreuen.
**Als Bank der Gesundheit finanzieren wir** aufgrund unseres Geschäftszwecks die nachstehend genannten Segmente **grundsätzlich nicht:**

- Rüstung und Waffen
- Fossile Brennstoffe
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Energieversorgung (Fossile Brennstoffe und Kernkraft)
- Alkohol
- Tabak
- Glücksspiel
- Sexindustrie

**Die nachstehend genannten Segmente finanzieren wir** aufgrund unseres Geschäftszwecks als Bank der Gesundheit **grundsätzlich nur dann, wenn sie dem medizinischen und/oder pharmazeutischen Bereich (Gesundheitswesen) zuzuordnen sind bzw. zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung beitragen,** wie beispielsweise Apotheken, die dem Segment "Handel" zugeordnet sind:

- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Baugewerbe/Bau
- Verkehr und Lagerei (Schiff-, Bahn-, Luft- und Raumfahrt)
- Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
- Handel
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

**Hinweise:**

- Private Vorhaben und Baufinanzierungen werden dem Gewerbe des Kreditnehmers bzw. der Kreditnehmerin zugeordnet, d. h. läuft zum Beispiel die Baufinanzierung für ein Wohnhaus auf den als Landwirt tätigen Ehemann einer Heilberuflerin, wird die Finanzierungssumme dem Segment Landwirtschaft zugeordnet.
- Maßgeblich für jede Finanzierung durch die apoBank ist stets eine umfassende Risikobewertung, die auch ein ESG-Scoring beinhaltet.
- Kreditneugeschäft streben wir bei den Firmenkunden-Segmenten Pharma, Medizin- und Dentalhandel und -technik nur mit Kundinnen und Kunden an, die ESG-Scoring-Werte von A bis E haben.
- Spekulative Immobiliengeschäfte mit kurz- und mittelfristigem Wiederverkauf werden im Neukreditgeschäft ebenfalls nicht durchgeführt.

# ESG-Kriterien in der Vermögensanlage

## Geld anlegen unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien

Aus aktuellen Kundenbefragungen wissen wir, dass es unseren Kundinnen und Kunden immer wichtiger wird, **bei der Geldanlage Umwelt- und Sozialbelange** zu **berücksichtigen.** Deswegen erweitern wir hier unser Angebot, sodass unsere Kundinnen und Kunden die Wahl haben zwischen konventionellen Produkten und Alternativen, die ESG-Kriterien berücksichtigen.

Bereits heute berücksichtigen wir ESG-Aspekte im Sinne der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) bei all unseren Anlageprodukten und Dienstleistungen. Wir folgen dabei anerkannten Richtlinien des Bundesverbands Investment und Asset Management (BVI).

Als Mitglied der Initiative für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN Principles for Responsible Investment, UN PRI) haben wir uns verpflichtet, sechs zentrale Prinzipien in unser Anlagegeschäft zu integrieren, d.h. wir berücksichtigen ESG-Faktoren in Investitions- und Anlageberatungsprozessen und adressieren damit ESG-Risiken in der Anlage.

Hierbei gelten die nachfolgend genannten **Mindest-ausschlüsse** für alle neu in der apoBank eingesetzten Produkte und Dienstleistungen:

- keine Investitionen in geächtete Waffen
- keine Investitionen in Agrarrohstoffe
- Als Unterzeichnerin des UN Global Compact schließen wir zudem Unternehmen aus, die schwere Verstöße gegen die zehn Prinzipien des UN Global Compacts aufweisen

### Zusätzliche Mindestanforderungen für Produkte und Dienstleistungen, die ESG-Aspekte berücksichtigen:

- Umsatzlimits bei Wertpapierprodukten oder -dienstleistungen, beispielsweise für Tabak- und Kohleproduktion.
- Bei Staatsemittenten: Anwendung von Rating-Kriterien auf Basis von internationalen Normen und Konventionen, z. B. des Freedom-House-Index (Demokratie und Menschenrechte).

Je nach Anlageprodukt bzw. Dienstleistung können darüber hinausgehende Kriterien Anwendung finden.

Mit den Produktlinien **apoVV SMART** und **apoVV KLASSIK** bietet die apoBank Vermögensverwaltungen an, die nach Artikel 8 SFDR klassifiziert sind.

Seit 2025 ergänzt die **apoVV FUTURE** das Angebot. Diese Produktlinie nutzt zusätzlich definierte Ausschluss- (z.B. für Rüstungsgüter) und Positivkriterien (z.B. Beitrag zu ausgewählten nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs)). Sie wird zudem dauerhaft durch einen externen Nachhaltigkeits-Expertenzirkel beratend begleitet. Das Gremium aus Fachleuten hat eine ausschließlich impulsgebende Rolle und ersetzt keine externe Prüfung oder Zertifizierung.

[1] Die SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation) ist eine EU-Offenlegungsverordnung mit dem Ziel, Kapitalflüsse in nachhaltige Anlagen zu lenken und Transparenz für Anleger zu schaffen. Artikel-8-Fonds fördern, zumindest anteilig, ökologische und/oder soziale Ziele. Die Klassifizierung als Artikel-9-Fonds setzt voraus, dass eine Investition in ausschließlich nachhaltige Anlagen angestrebt wird. Zudem muss eine umwelt- und/oder sozialbezogene Zielsetzung vorliegen. In beiden Fällen muss zudem der Anteil der Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie offengelegt werden.

**Klima- und Umweltrisiken** und deren mögliche Auswirkungen stellen eine **große Herausforderung für den Finanzsektor** dar. Die Messung, Steuerung und Minderung dieser Risiken nehmen wir in der apoBank sehr ernst und berücksichtigen ESG-Risiken daher dezidiert in unserem Risikomanagementkreislauf.

**Björn Pawlik**
Leiter RFR, apoBank

# ESG-Kriterien in Risikomanagement und -steuerung, Prozessen und IT

Unser Risikomanagement analysiert u. a., mit welchen ESG- bzw. Nachhaltigkeitsrisiken die apoBank als Kreditgeberin konfrontiert ist, aber auch, welche **Risiken** sich für unsere Kundinnen und Kunden künftig **im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte** ergeben.

Beispiele für Nachhaltigkeitsrisiken:

### E – Environment (Umweltbelange)

In Bezug auf Umweltrisiken unterscheiden wir zwischen **physischen Klima- und Umweltrisiken**, das sind z. B. Biodiversitätsverluste oder Extremwetterereignisse, die durch den Klimawandel verursacht oder verschlimmert werden (z. B. Starkregen, Überflutungen, Sturmschäden), und **transitorischen Klimarisiken**. Letztere ergeben sich aus der Umstellung auf eine klimafreundlichere Wirtschaft, z. B. durch hohe Investitionen für Anpassungsmaßnahmen und Nachfrageverschiebungen.

### S – Social (Sozialbelange)

Risiken im sozialen Bereich entstehen beispielsweise durch Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von arbeitsrechtlichen Standards, wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, oder Verstöße gegen den Verbraucherschutz.

### G – Governance (Unternehmensführung)

Risiken ergeben sich hier aus Sachverhalten wie mangelnder Steuerehrlichkeit, Korruption, Geldwäsche und unzureichender Offenlegung von Informationen.

In Anlehnung an die Auffassung der Bankenaufsicht versteht die apoBank Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständige Risikoart, sondern als potenzielle Risikotreiber, d. h. sie wirken sich auf bestehende wesentliche Risikoarten der Bank aus und können die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage der apoBank negativ beeinflussen. Mindestens einmal pro Jahr führt die apoBank eine **ESG-Risikotreiberanalyse** durch. In diese fließen u. a. Daten vom Rückversicherer Munich RE zu ESG-bezogenen Standortrisiken ein, z. B. Daten zu Überflutungs- und Erdbebenrisiken. Zusätzlich fließen auch Daten aus unserem 2022 eingeführten **ESG-Scoring** ein.

Das ESG-Scoring ist ein essenzieller Prozess in der Kreditgewährung. Hierbei müssen unsere Kundinnen und Kunden entsprechende Daten vorlegen, z. B. bei Baufinanzierungen den Energieausweis einer Immobilie.

Auch für den durch die Bankenaufsicht geforderten **Klimastresstest** sowie unsere bankeigenen ESG-Stresstests werden umfangreiche ESG-Daten benötigt.
Diese Datenerhebungen werden sukzessive in unsere **Prozesse und IT** integriert.

Eine entsprechende **ESG-Datenarchitektur** ist zudem für viele weitere Prozesse der apoBank wichtig, beispielweise im Anlagebereich oder auch für die Steuerung des Energiemanagementsystems in unserem eigenen Geschäftsbetrieb.

Nachhaltigkeit ist eine Haltung. Deswegen ist es die Aufgabe von Vorstand und Führungskräften, unsere Mitarbeitenden mitzunehmen, im eigenen Geschäftsbetrieb mit gutem Beispiel voranzugehen und immer offen zu sein für den Dialog. **Nachhaltigkeit kann man nicht verordnen. Nachhaltigkeit muss man leben.**

**Dr. Christian Wiermann**
Vorstand und Pate für ESG, apoBank

# Das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden im Fokus

Unsere Mitarbeitenden sind unsere wertvollste Ressource. Mit ihrer Tatkraft und ihren Ideen bringen sie die apoBank jeden Tag ein Stück weiter voran. Wir setzen alles daran, **ein attraktives Arbeitsumfeld** zu bieten, **das durch Diversität, Vielfalt und Chancengleichheit geprägt ist.**

## Lebensphasenbewusste Personalpolitik

Die apoBank setzt auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in jeder Lebensphase (z.B. Betriebskita-Plätze für Kinder bis sechs Jahre und Landesprogramm Vereinbarkeit Beruf & Pflege) und bietet ihren Mitarbeitenden ein umfangreiches Programm zur Gesundheitsförderung. Dafür werden wir regelmäßig ausgezeichnet.

## Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt

Die apoBank hat die Charta der Vielfalt im Jahr 2015 unterzeichnet. Damit bekennt sie sich zu einem verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit allen Menschen – unabhängig von Geschlecht, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Nationalität und ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung, Alter oder Religion und Weltanschauungen.




**Die apoBank ist Unterzeichnerin von:**

charta der vielfalt UNTERZEICHNET

VEREINBARKEITS-PARTNER
Vereinbarkeit Beruf & Pflege
Landesprogramm NRW

## Mitarbeitendenidentifikation

Der **O**rganizational **C**ommitment **I**ndex (**OCI**) wird über regelmäßige Befragungen unter Mitarbeitenden erhoben und zeigt auf, wie stark sich unsere Beschäftigten an die apoBank als Arbeitgeberin gebunden fühlen bzw. sich mit ihr identifizieren. In der Umfrage aus dem Jahr 2023 erreichte der Wert in der apoBank 68. Er soll bis 2030 auf mindestens 78 steigen.

## Frauenförderung in der ersten und zweiten Management-Ebene

**Diversität und Chancengleichheit** haben in der apoBank einen hohen Stellenwert. Unterhalb des Vorstands soll der Frauenanteil in der ersten Führungsebene bis 2030 auf 30 Prozent (2023: 19 Prozent) und in der zweiten Führungsebene auf 35 Prozent (2023: 21 Prozent) steigen.

**Frauenanteil in der Führungsebene (FE)**



# ESG-Maßnahmen im eigenen Geschäftsbetrieb

In unserem Geschäftsbetrieb verursachen wir $CO_2$-Emissionen, beispielsweise durch den Ressourcenverbrauch an unseren Standorten, unseren Fuhrpark sowie den Reise- und Pendelverkehr. Auch wenn unsere eigenen Emissionen mit rund einem Prozent nur einen kleinen Teil an unseren Gesamtemissionen ausmachen, wollen wir **unseren Geschäftsbetrieb so ressourcenschonend und emissionsarm wie möglich gestalten.** Wir wollen ein Vorbild sowohl für unsere Kundinnen und Kunden als auch für unsere Mitarbeitenden sein. Darüber hinaus stellen Umwelt- und Sozialaspekte einen wichtigen Bestandteil für die Auftragsvergabe der apoBank dar.

## $CO_2$-Emissionen im eigenen Betrieb

Unser **neues Mobilitätskonzept** sieht die Elektrifizierung unseres Fuhrparks bis 2030 sowie die Unterstützung emissionsärmerer Pendeloptionen (z.B. Mobilitätsbudget für u.a. ÖPNV, Bike-Leasing) für unsere Mitarbeitenden vor. Um $CO_2$-Emissionen z. B. bei Geschäftsreisen zu reduzieren, versuchen wir, vermehrt auf Telefon- und Videokonferenzen auszuweichen. Für notwendige Dienstreisen gilt: Flüge sollen nur noch für Strecken über 450 km gebucht werden, und Bahnreisen sind Autofahrten vorzuziehen. Unsere $CO_2$-Emissionen reduzieren wir weiterhin durch die **Verkleinerung unserer Büroflächen sowie die Nutzung von zu 100 Prozent zertifizierten Ökostrom aus Laufwasserkraftwerken.** 2025 wurden auf dem Dach der Zentrale in Düsseldorf im Rahmen einer energetischen Sanierung 440 Photovoltaik-Module installiert, die pro Jahr bis zu 200.000 kWh Strom für die Zentrale erzeugen können.

Für die nicht vermiedenen und berechneten $CO_2$-Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb leisten wir rückwirkend einen finanziellen Beitrag zu nach Goldstandard zertifizierten Klimaschutzprojekten. Diese Selbstverpflichtung stellen wir jährlich auf den Prüfstand. Der finanzielle Beitrag führt zu keiner bilanziellen Reduktion unserer Emissionen.

### Ressourcenverbrauch minimieren

Wir gehen ressourcenschonend mit Wasser, Papier und anderen Materialien um – dies gilt auch bei unseren Werbemitteln.

### Energieeffizienz leben

Im Jahr 2025 wurde das **Energiemanagementsystem der Bank nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert**. Dadurch werden wir den Energieeinsatz an unseren Standorten weiter optimieren.

### Lieferantenbeziehungen pflegen

Wir berücksichtigen in unseren Lieferantenbeziehungen ESG-Kriterien, insbesondere die **Einhaltung von Menschenrechten.** Bei Verstößen prüfen wir die Beendigung der Geschäftsbeziehung.

# ESG-Kriterien in der Eigenanlage

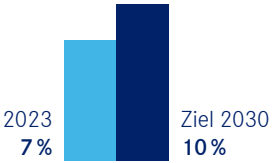
Auch bei unseren eigenen Investitionen und neuen Beteiligungen berücksichtigen wir ESG-Kriterien: **Soziale und ökologische Kriterien sowie eine gute Unternehmensführung sind wichtige Bestandteile unserer Investmentstrategie.**

Zudem prüfen wir regelmäßig unsere Eigenanlagen im Hinblick auf die Einhaltung unserer ESG-Leitlinien. Deshalb gelten auch für unsere Eigenanlage **Mindestausschlusskriterien** für Investitionen in Agrarrohstoffe, geächtete Waffen und schwere Verstöße gegen die zehn Prinzipien des UN Global Compact, die u. a. die Beachtung der Menschenrechte, Arbeits- und Umweltbelange sowie eine faire und gute Unternehmensführung umfassen.

Der Anteil spezifischer ESG-Anleihen (nach ICMA) an unseren Eigenanlagen lag Ende 2023 bei rund 7 Prozent.

ESG-Anleihen, die den Leitlinien der **International Capital Market Association (ICMA)** für eine Einstufung als grünes, soziales oder nachhaltiges Investment entsprechen, müssen spezifische Kriterien erfüllen. Ein zentrales Kriterium ist dabei die konkrete Mittelverwendung einer Anleihe. Die zu investierenden Gelder müssen somit gemäß den ICMA-Leitlinien für grüne (dazu zählen z.B. erneuerbare Energien), soziale (u.a. der Zugang zu essenziellen Dienstleistungen, z.B. Gesundheitswesen) oder nachhaltige (das umfasst eine Mischung aus grünen und sozialen Aspekten) Zwecke eingesetzt werden.

**ESG-Anteil (gemäß ICMA)**




Die ICMA ist ein internationaler Branchenverband für Kapitalmarktteilnehmer, der auf über 50 Jahre Geschichte zurückblickt. Die Kernaufgabe des Verbandes ist es, einen Beitrag zur Selbstregulierung des Kapitalmarktgeschäfts zu leisten, indem er Regeln, Standards und Verhaltenskodizes für Handelsgeschäfte erstellt und damit die Bankenaufsicht unterstützt.

Für die Analyse des Anlagegeschäftes und der Eigenanlagen auf Nachhaltigkeitsaspekte hin nutzt die Bank Daten der **Sustainalytics GmbH**, Frankfurt am Main. Sie orientiert sich zudem an den von Morningstar Inc. (Muttergesellschaft der Sustainalytics) sowie dem **Bundesverband Investment und Asset Management (BVI)** vorgeschlagenen Ausschlusskriterien und Umsatzschwellenwerten.

Einen Handlungsrahmen bieten darüber hinaus die **UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)** sowie der **UN Global Compact**. Beiden Organisationen ist die apoBank 2022 beigetreten.

Die apoBank setzt sich für das Miteinander ein, unterstützt das soziale Engagement ihrer Mitarbeitenden, fördert soziale Projekte, insbesondere mit einem Bezug zum Gesundheitswesen – **an ihren Standorten in Deutschland und weltweit über ihre Stiftung.**

**Janina Neußer**
Referentin Corporate Social Responsibility, apoBank

# Gesundheit fördern – vor Ort und weltweit

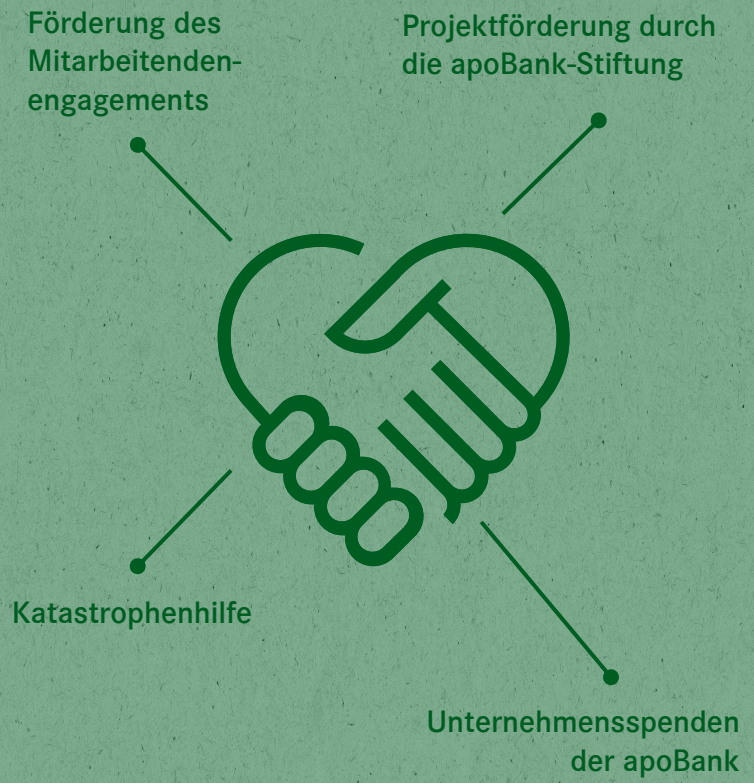
## Vor Ort. Im Land. Weltweit.

Unsere Motivation ist, eine engagierte Partnerin für nachhaltige Entwicklungen zu sein – an unserem Hauptstandort in Düsseldorf, bundesweit und über unsere Stiftung weltweit. Das soziale Engagement unserer Mitarbeitenden unterstützen wir mit Ehrenamtstagen sowie mit Spenden für ehrenamtliche Einsätze in gemeinnützigen Organisationen. Auch in Zukunft werden wir unser Engagement weiter vorantreiben.

## Gesundheit. Bildung. Chancengleichheit.

Durch das gesellschaftliche Engagement der apoBank und der apoBank-Stiftung tragen wir zum Erreichen ausgewählter Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) bei – unter anderem zu SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“. Die apoBank-Stiftung setzt sich dafür ein, das Gesundheitswesen in Deutschland zu stärken, fördert die medizinische Versorgung in Entwicklungsländern und unterstützt in Katastrophenfällen. Im Fokus steht dabei die Hilfe zur Selbsthilfe.



Die umfassende **Information und Einbindung unserer internen und externen Stakeholder** ist uns wichtig. Mit der Berichterstattung in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) haben wir einen weiteren Meilenstein in der ESG-Kommunikation erreicht.

**Verena Dierks**
Bereichsleitung Finanzen, apoBank

# Unseren Fortschritt kommunizieren




Wir informieren gewissenhaft und transparent intern sowie extern über unsere ESG-Ziele und Initiativen. Wichtig ist uns dabei der **Dialog mit Menschen aus verschiedensten Anspruchsgruppen**, denn deren Außenperspektive liefert uns wertvolle Impulse.

Banken unterliegen strengen Richtlinien, was die **Berichterstattung zu ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten** anbetrifft. Richtlinien und Vorgaben zu unserem Reporting schließen u. a. ein:

- Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)[1]
- EU-Taxonomie
- Capital Requirements Regulation (CRR)

Wir sind darüber hinaus freiwillige Unterzeichnerin **der UN Principles for Responsible Investment** sowie des **UN Global Compact.** Für beide Initiativen reichen wir jährlich öffentlich einsehbare Fortschrittsberichte ein.

Darüber hinaus werden wir **von unabhängigen Institutionen** in **Ranking- und Rating-Prozessen** bewertet**.** Die Verbraucherplattform Fair Finance Guide Deutschland, die von der NGO Facing Finance koordiniert wird, bewertet die Nachhaltigkeitsaktivitäten der apoBank beispielsweise seit 2019 unbeauftragt.

**Die apoBank ist Unterzeichnerin von:**

THE GLOBAL COMPACT WE SUPPORT

PRI Principles for Responsible Investment

[1] Durch die Umstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ab dem Berichtsjahr 2024 entfällt die bisherige Berichterstattung nach den Richtlinien des DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex).

# Unsere Ansprechpartnerinnen für Sie



**Mirja Schwabe**
**Leiterin ESG**

Telefon: +49 211 5998 2327
E-Mail: mirja.schwabe@apobank.de

**Carina Möller**
**Senior Spezialistin ESG**

Telefon: +49 211 5998 1016
E-Mail: carina.moeller@apobank.de

**Anne Linnenbrügger**
**Senior Spezialistin ESG**

Telefon: +49 211 5998 2268
E-Mail: anne.linnenbruegger@apobank.de

# Nachhaltigkeitsstrategie 2030

Unsere Haltung. Unser Handeln.

**Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG**

**Abteilung ESG**

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6

40547 Düsseldorf

Telefon: +49 211 5998 0

Fax: +49 211 5938 77

E-Mail: nachhaltigkeit@apobank.de

**www.apobank.de/nachhaltigkeit**

apoBank

Bank der Gesundheit